

**Sitzungsvorlage**

**SV-10-1580**

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
50 - Soziales und Jobcenter/ 50 - Soziales und Jobcenter	07.08.2025	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit	09.09.2025	

Betreff **20 Jahre Jobcenter als zugelassener Kommunalen Träger**

**Beschluss:**

-ohne-  
Die Vorstellung wird zur Kenntnis genommen.

### **I. Sachdarstellung**

Im Jahr 2025 blickt das Jobcenter Kreis Coesfeld auf 20 Jahre Tätigkeit als zugelassener kommunaler Träger zurück und somit auch auf 20 Jahre, die von vielfältigen Veränderungen geprägt sind.

2005 hat der Kreis Coesfeld mit dem damaligen `Zentrum für Arbeit` als eine der bundesweit 69 sog. Optionskommunen (davon 10 in NRW) begonnen, die Gewährung von Leistungen und die Vermittlung in Arbeit für Leistungsberechtigte nach dem SGB II eigenständig durchzuführen. In enger Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Delegationsmodell), aber auch in guter Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren auf dem Gebiet der Arbeitsmarktpolitik sind viele Langzeitarbeitslose in den Ersten Arbeitsmarkt vermittelt worden. Der hier verfolgte Ansatz, viele Langzeitarbeitslose durch eine weitreichende und sehr individuelle Unterstützung zu begleiten, um eine Beschäftigung aufzunehmen, wurde auch als Erfolgsmodell durch die durchweg niedrige Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld bestätigt.

Die Zeit seit 2005 hat viele Entwicklungen und Veränderungen mit sich gebracht. Mehr soziale Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt, durch die die Einbeziehung und Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Besonderheiten von Zielgruppen auf der Grundlage des Gender Mainstreaming, auch mit den Programmen `Jugend in Arbeit plus` für junge Menschen und `Perspektive 50plus` als Beschäftigungspakt für ältere Menschen. 2011 folgte die Namensänderung zum Jobcenter, als eine bundeseinheitliche Namensregelung. Mit der Kampagne `Stark. Sozial. Vor Ort` machten und machen der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städtetag seit 2019 auf die besondere Bedeutung der kommunalen Verankerung der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aufmerksam, die bundesweit auf 104 kommunalen Jobcenter angewachsen war. Einschneidende Ereignisse waren darüber hinaus die Flüchtlingskrise ab 2015 sowie der Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten zum 01.06.2022 in das SGB II. Zuletzt folgte 2023 die Einführung des Bürgergeldes, mit dem der Gesetzgeber das System der Grundsicherung für Arbeitsuchende neu ausgerichtet und das bisherige System „Hartz IV“ ersetzt hat. Der Inbegriff und das negative Bild von „Hartz IV“ sollte das stigmatisierende Image überwinden, hin zu mehr sozialer Sicherheit, ein mehr an Respekt und Vertrauen sowie Chancen auf neue Perspektiven, um nur einige Stationen der vergangenen 20 Jahre zu benennen. Auch die Zukunft wird von sich bereits abzeichnenden Veränderungen geprägt sein.

Dieses Jubiläum wird zum Anlass genommen, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jobcenter bei den Städten und Gemeinden sowie des Kreises in einer Veranstaltung sowohl auf die Entwicklung des Jobcenters zurückzublicken als auch zukunftsgerichtete Impulse zu setzen. Die jobcenterinterne Jubiläumsveranstaltung findet am 03.09.2025 auf der Burg Lüdinghausen statt.

Dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit wird in der Sitzung ein Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre zu Entwicklungen, Themen und Meilensteinen geben. Auch über die Jubiläums-Veranstaltung wird berichtet.

### **II. Entscheidungsalternativen**

keine

### **III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)**

keine

### **IV. Zuständigkeit für die Entscheidung**

keine